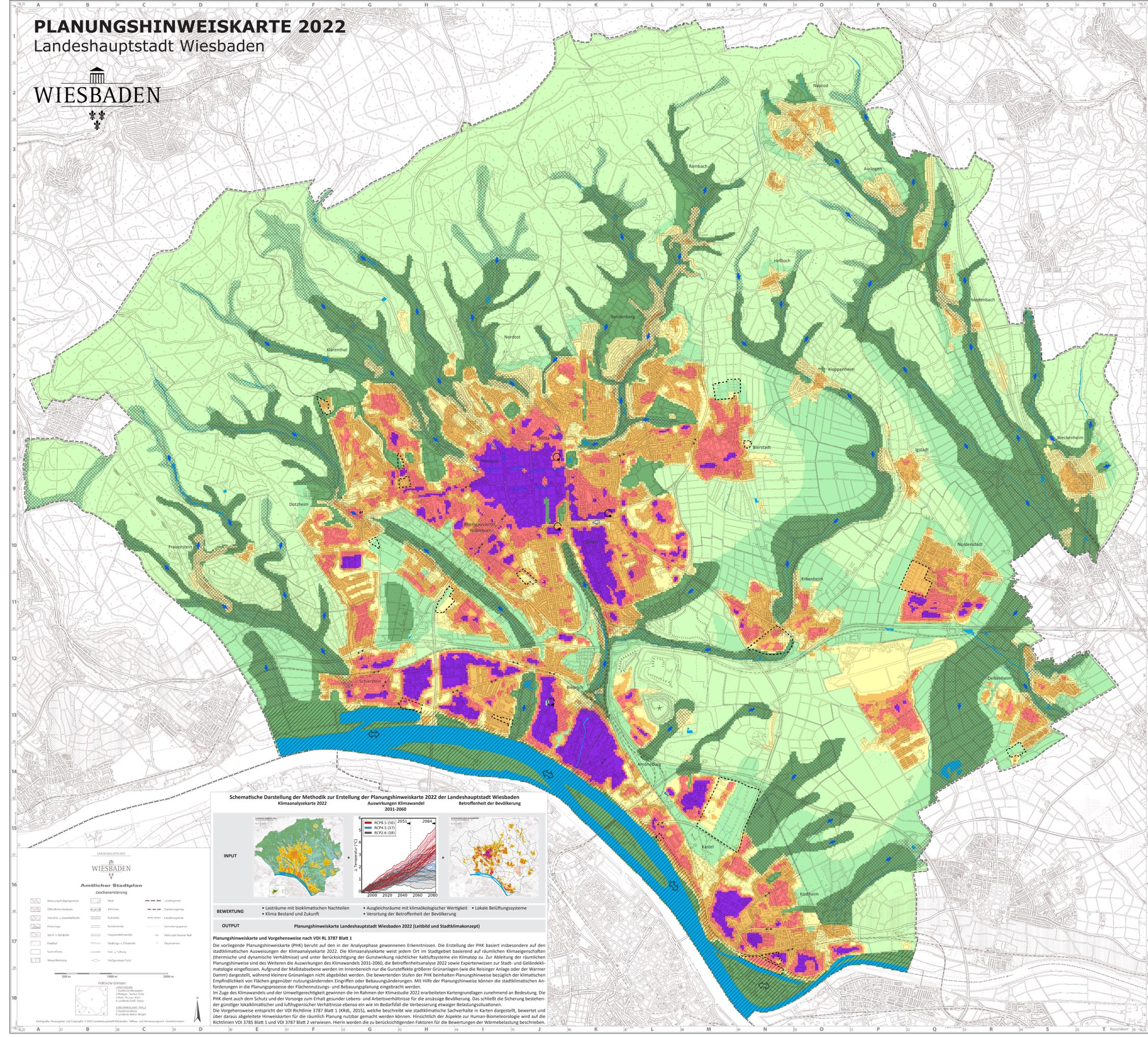


# PLANUNGSHINWEISKARTE 2022

## Landeshauptstadt Wiesbaden



# Klimastudie der Landeshauptstadt Wiesbaden 2022

## Ausgleichsräume, Grün- und Freiflächen:

Kategorie	Name	Planungshinweise
schützen und verwalten	Ausgleichsraum mit hoher Bedeutung	Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen. Großflächige, klimaaktive Freiflächen mit direktem, positiv wirksamen Bezug zum Siedlungsraum. Hoher Einfluss für das aktive Kaltluftsystem, das die Siedlungsgebiete mit Kalt- und Frischluft versorgt. Hohe klimatologische Wertigkeit. Schützen und Funktionsfähigkeit aufrechterhalten, nach Möglichkeiten weitere Vernetzungen anstreben. Innerstädtische Potenzialflächen über Schneisen und Vegetationsflächen verbinden.
	Ausgleichsraum mit mittlerer Bedeutung	Empfindlich gegenüber Nutzungsänderungen. Flächen im indirekten und selten direkten Wirkungszusammenhang mit Siedlungsflächen. Hohe klimatologische Wertigkeit der landwirtschaftlichen Flächen im Osten und Westen der Stadt. Dadurch wichtige Ausgleichsfunktion zur thermischen Entlastung. Schützen und Funktionsfähigkeit aufrechterhalten. Bei Planungen von Baummaßnahmen ist eine Beurteilung eines klimatisch-luftdynamischen Sachverständigen bezüglich der Dimensionierung und Anordnung von Bauwerken sowie der Schaffung von Grün- und Ventilationssschneisen von Vorteil.
schützen	Ausgleichsraum	Geringe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen. Flächen mit geringem klimatischen Einfluss auf Siedlungsgebiete. Von Siedlungsgebieten abgewandt oder wenig bedeutend für die Kalt- und Frischluftproduktion. Klimabewusste Entwicklungen sind unter Beachtung des „Bodenverbrauchs“ Klimaschutz durchführbar. Eine möglichst geringe Gebäudehöhe sowie windoffene Gebäudeanordnungen sind zu empfehlen (Ausrichtung beachten!).

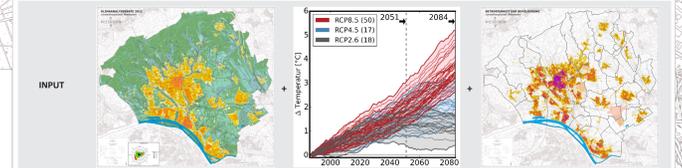
## Lasträume, Siedlungsflächen:

Kategorie	Name	Planungshinweise
messbare Entwicklung möglich	Bebautes Gebiet mit geringer Belastung und geringer klimarelevanter Funktion	Gebiete im Siedlungs- oder Stadtgebiet mit geringer klimatisch-luftdynamischen Empfindlichkeit aufgrund ihrer Lage und der geringen thermischen Belastungen. Diese Flächen haben keine nennenswerte klimatische Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierungen und baulicher Nachverdichtung. Entwicklungen können stadtklimatologische Auswirkungen haben, sofern ein Einfluss auf die Durchlüftung der Stadt oder die Abkühlung in der Nacht besteht. Siedlungsänderungen offenhalten. Nachverdichtungen im Sinne des Klimaschutzes sind stadtklimasensibel durchzuführen.
	Bebautes Gebiet mit klimarelevanter Funktion	Klimatisch-luftdynamische Empfindlichkeiten gegenüber Nutzungsintensivierung. Bestehende Belüftungsmöglichkeiten sollen erhalten und ausgebaut werden. Bauliche Maßnahmen und Stadtentwicklungsaktivitäten auf diesen Flächen sollen klimasensibel unter Beachtung der Durchlüftung des Gebiets und des Einflusses auf das Stadtgebiet betrieben werden und durch ein stadtklimatisches Gutachten begleitet werden.
schützen	Bebautes Gebiet mit bedeutender klimarelevanter Funktion	Erhebliche Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung, Bautätigkeit oder weiterer Versiegelung. Diese Faktoren können zu erheblichen negativen Auswirkungen der klimatischen Situation führen und sollten stets durch Mikroklimountersuchungen begleitet werden. Für diese Gebiete wird eine Vergrößerung des Vegetationsanteils und eine Betonung oder Erweiterung der Belüftungsfunktionen empfohlen.
	Bebautes Gebiet mit klimatischen Nachteilen	Diese Gebiete sind unter stadtklimatischen Gesichtspunkten sanierungsbedürftig. Erhöhungen des Vegetationsanteils, Verringerungen des Versiegelungsgrads. Zudem wird eine Schaffung oder Erweiterung von möglichst begrünten Ventilationsbahnen empfohlen, damit das lokale Belüftungssystem entstanden wirken kann. Human-Biometeorologische Empfehlung: Schaffung und Erhalt lokaler Gunsträume (Freiräume mit Vegetation und Schatten), vor allem in Hinblick auf „Auswirkungen des Klimawandels“ und bei unzureichender Belüftung.

## Hervorhebung dynamische Komponente:

Kategorie	Name	Beschreibung
größenmäßig	Luftleitbahn	Undurchlässige Strukturen (z. B. geschlossene Bebauung oder dichte Hecken bis hin zu Waldfächen) sollten vermieden werden. Offene Randbebauung in den Übergangsbereichen beachten.
	Wirkrichtung Luftleitbahn	Die Wirksamkeit hängt von der Windverteilung ab. Die Ausrichtung der Pfeilsymbole entsprechen der bevorzugten Fließrichtung.
	Kaltluftbahn	Sicherung der Flächen mit Kaltluftabflussfunktion und möglicher Freihaltung von Bebauung, bzw. Prüfung auf klimasensible Bautypologien. Bei Entwicklungsmaßnahmen in diesen und direkt angrenzenden Bereichen muss eine klimatologische Begleitung erfolgen.
räumlich	Kaltluftbahn reduziert	Weitere bauliche Verdichtung in diesen Bereichen sollte vermieden werden. Bei Entwicklungsmaßnahmen in diesen und direkt angrenzenden Bereichen sollte eine klimatologische Begleitung erfolgen. Entkernungs-, Entseelungs- und Begrünungsmaßnahmen zur Verbesserung der Durchlüftung fördern.
	Kaltluftabflussrichtung	Die Ausrichtung des Pfeilsymbols entspricht der Abflussrichtung der bodennahen Kaltluft. Bei klimasensiblen Entwicklungen oder bei Rückbau/Entseelung muss die Fließrichtung aufgenommen werden.
	Kaltluftabflussrichtung reduziert	Die Ausrichtung des Pfeilsymbols entspricht der Abflussrichtung der bodennahen Kaltluft mit reduzierter Wirkung. Bei klimasensiblen Entwicklungen oder bei Rückbau/Entseelung muss die Fließrichtung aufgenommen werden.
Kernmäßig	Durchlüftung/Durchlüftungsbahn	Sicherung der Durchlüftung des Stadtgebietes bei denen bei austauschbaren und/oder austauschbaren Wetterlagen. Hierbei ist vor allem die Ausrichtung, Rauigkeit und Breite entscheidend, Änderungen dieser Parameter vermeiden und Offenheit der Ränder fördern.
	Windfeldveränderung	Bei Maßnahmen in diesem Bereich muss das heterogene Windfeld beachtet werden (Windkomfortbetrachtungen prüfen).

Schematische Darstellung der Methodik zur Erstellung der Planungshinweiskarte 2022 der Landeshauptstadt Wiesbaden



**INPUT**

- Klimaanalysekarte 2022
- Auswirkungen Klimawandel 2031-2060
- Betroffenheit der Bevölkerung

**BEWERTUNG**

- Lasträume mit bioklimatischen Nachteilen
- Klima Bestand und Zukunft
- Ausgleichsräume mit klimatologischer Wertigkeit
- Vorwertung der Betroffenheit der Bevölkerung
- Lokale Belüftungssysteme

**OUTPUT**

Planungshinweiskarte Landeshauptstadt Wiesbaden 2022 (Leitbild und Stadtklimakonzept)

Die vorliegende Planungshinweiskarte (PHK) beruht auf den in der Analysephase gewonnenen Erkenntnissen. Die Erstellung der PHK basiert insbesondere auf den stadtklimatischen Auswertungen der Klimaanalysekarte 2022. Die Klimaanalysekarte weist jedem Ort im Stadtgebiet basierend auf räumlichen Klimaeigenschaften (thermische und dynamische Verhältnisse) und unter Berücksichtigung der Gunstwirkung nächtlicher Kaltluftsysteme ein Klimato zu. Zur Ableitung der räumlichen Planungshinweise sind des Weiteren die Auswirkungen des Klimawandels 2031-2060, die Betroffenheitsanalyse 2022 sowie Expertenwissen zur Stadt- und Geländeklimatologie eingeflossen. Aufgrund der Maßstabsebene werden im Innenbereich nur die Gunstfeste größerer Grünanlagen (wie die Reisinger Anlage oder der Warmer Damm) dargestellt, während kleinere Grünanlagen nicht abgebildet werden. Die bewertenden Stufen der PHK beinhalten Planungshinweise bezüglich der klimatischen Empfindlichkeit von Flächen gegenüber nutzungsändernden Eingriffen oder Bebauungsänderungen. Mit Hilfe der Planungshinweise können die stadtklimatischen Anforderungen in den Planungsprozesse der Flächennutzungs- und Bebauungsplanung eingebracht werden.

Im Zuge des Klimawandels und der Umweltgerechtigkeit gewinnen die im Rahmen der Klimastudie 2022 erarbeiteten Kartengrundlagen zunehmend an Bedeutung. Die PHK dient auch dem Schutz und der Vorsorge zum Erhalt gesunder Lebens- und Arbeitsverhältnisse für die ansässige Bevölkerung. Das schließt die Sicherung bestehender günstiger lokalklimatischer und luftdynamischer Verhältnisse ebenso ein wie im Bedarfsfall die Verbesserung erwarteter Belastungssituationen. Die Vorgehensweise entspricht der VDI Richtlinie 3787 Blatt 1 (KRdL, 2015), welche beschreibt wie stadtklimatische Sachverhalte in Karten dargestellt, bewertet und über daraus abgeleitete Hinweiskarten für die räumliche Planung nutzbar gemacht werden können. Hinsichtlich der Aspekte zur Human-Biometeorologie wird auf die Richtlinien VDI 3785 Blatt 1 und VDI 3787 Blatt 2 verwiesen. Hierin werden die zu berücksichtigenden Faktoren für die Bewertungen der Wärmebelastung beschrieben.

**AMTLICHER STADTPLAN**

**Zeichenerklärung**

- Bebauungsfähigkeitszone
- Ökologische Gewässer
- Industrie- u. Gewerbefläche
- Parkanlage
- Sporth. Sportplatz
- Friedhof
- Gartenfläche
- Wald/Waldweg
- Wasser
- Binnenhof
- Außenhof
- Kunstdenkmal
- Landesgrenze
- Stadtteilgrenze
- Landesgrenze
- Gemeindegrenze
- Hohe über Normal Null
- Wassermerkmale

Maßstab: 1:22.500  
1 cm = 225 m

# PLANUNGSHINWEISKARTE 2022

## Landeshauptstadt Wiesbaden

Auftraggeber:  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Stadtplanungsamt in fachlicher  
Abstimmung mit dem Umweltamt  
Gustav-Stresemann-Ring 15  
65189 Wiesbaden

Auftragnehmer:  
INKEK GmbH  
Institut für Klima- und  
Energiekonzepte  
Schillerstraße 50  
34253 Lohfelden

**WIESBADEN**

**INKEK** Institut für Klima- und Energiekonzepte